

Rede zum Haushalt 2023 – Maik

Volumen des eingebrachten Haushalts

Liebe Menschen,

Der von der Verwaltung eingebrachte Haushalt sieht Investitionen von knapp 70 Mio. € vor. Wir möchten ein paar Gründe dafür nennen, warum sich die Koalition entschlossen hat weitere Investitionen in Höhe von etwa 15 Mio. € einzubringen.[Insgesamt 84,6 Mio €]

In meinem Teil möchte ich mich im Wesentlichen den Themen Mobilität und Erneuerbare Energien zuwenden.

Mobilität

MoVe35/MIV

Damit wir unsere hochgesteckten Ziele im Bereich Mobilität auch erreichen, müssen wir an Tempo zulegen, denn der Verkehrssektor ist das Sorgenkind beim Thema CO₂-Emissionen und das im gesamten Bundesgebiet. Hier bewegt sich seit Jahrzehnten nichts. Auch wenn wir leider die geplanten Maßnahmen aus MoVe35 noch nicht in Augenschein nehmen konnten, begrüßen wir, dass die Verwaltung bereits zusätzliche Mittel für die Umsetzung von MoVe35 vorsieht. Um aber Verlagerungseffekte vom motorisierten Individualverkehr zu Gunsten des Umweltverbundes vorhersagen zu können, muss das Verkehrsmodell um den Öffentlichen Verkehr und den Radverkehr erweitert werden. Dafür stellen wir die nötigen Mittel zur Verfügung.

Den geplanten Verkehrsversuch in der Leopold-Lucas-Straße begrüßen wir außerordentlich. Es wird Zeit, dass sich endlich was in diesem Teil Marburgs tut. Das sind übrigens keine Forderungen, die wir oder die Verwaltung sich ausdenken, eine Verkehrsberuhigung ist der explizite Wunsch der Schüler*innen, die die Verkehrsbelastung vor Ort jeden Tag ertragen müssen. Der motorisierte Individualverkehr muss raus aus der Leopold-Lucas-Straße, wenn man wirklich so etwas wie einen Schulcampus realisieren möchte. Und ich möchte das nochmal betonen: Sichere Schulwege und auch sichere Aufenthaltsmöglichkeiten rund um das Schulgelände dürfen kein Luxus sein, sondern sind das Minimum, was wir den Schüler*innen zugestehen müssen.

Aber nicht nur in der Leopold-Lucas-Str. ist der Stadtteil Ockershausen in besonderem Maße von enormen Verkehrsaufkommen belastet und als langjähriger Bewohner und Fan dieses Stadtteils kann ich nur sagen, dass es sich hier nicht um willkürliches Meckern, sondern berechtigte Beschwerden der

Anwohnenden handelt. Eben diese Menschen wollen wir entlasten. Aus diesem Grund werden wir Mittel für Planungen zur Umgestaltung des Straßenraums am Dallesplatz bereitstellen, damit ein Shared-Space-Konzept erarbeitet werden kann.

ÖPNV

Wir müssen und möchten den ÖPNV stärken und wollen prüfen, ob, wie und in welchem Ausmaß ein kostenloser ÖPNV ausgestaltet werden kann. Dafür stellen wir finanzielle Mittel bereit.

Auch die bereits durch die Verwaltung eingestellten Mittel zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen begrüßen wir ausgesprochen.

Mit Freude blicken wir in die Richtung des neuen Nahverkehrsplans, der das ÖPNV-Angebot, vor allem auch in den Außenstadtteilen, ausweiten soll.

Ich möchte mir noch eine kurze Anmerkung zu den Kosten des ÖPNV erlauben. Viele Menschen sind der Meinung, dass der ÖPNV viel zu teuer sei und greifen deshalb zum Pkw. Zu diesem Schluss kommen Menschen allerdings nur, weil die wahren Kosten des Autobesitzes massiv unterschätzt werden. Die Gruppe um Prof. Stefan Gössling hat erst in diesem Jahr wieder vorgerechnet, dass sich die wahren Gesamtkosten des Autobesitzes selbst bei einem Kleinwagen auf etwa 560 € PRO MONAT belaufen! Dabei sind noch nicht einmal die Kosten durch Subventionen eingepreist, die die Gesellschaft als Gesamtheit tragen muss und sich auf nochmals 390 € PRO MONAT belaufen.

Unbezahlt

Um Menschen dazu zu bewegen, das richtige zu tun, muss man aber nicht immer zwangsläufig Geld ausgeben, sondern manchmal reicht es, schlicht die Rahmenbedingungen zu verändern. Daher werden wir auch das Thema flächendeckende Parkraumbewirtschaftung angehen, denn auch in diesem Bereich handelt es sich um massive Subventionen in unsoziale und klimaschädliche Infrastruktur. Die Mehreinnahmen sollen zur Finanzierung alternativer Mobilitätsangebote verwendet werden.

Radverkehr

Wir möchten außerdem auch stärker über bereits bestehende Alternativen in unserer Stadt hinweisen. Die wenigsten Einwohner*innen wissen bspw., dass sie das Angebot der Auleihfahrräder von Nextbike 30 Minuten pro Ausleihe KOSTENLOS nutzen können.

Wir begrüßen ausdrücklich auch die finanziellen Mittel, die zum Bau von Fuß- und Radwegen sowie dem Ausbau von Anlagen und Spazierwegen durch die Verwaltung eingestellt wurden.

Im Produkt 771010 – Gesunde Stadt gibt es ein Projekt namens „WIR fördern Gesundheit“. Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Verkehrswende unmittelbar zu mehr Gesundheit führt, DENN sie führt zu weniger krankmachendem Lärm, zu weniger krankmachenden Abgasen, zu weniger stresshervorrufenden Staus, zu weniger Unfällen, zu mehr Bewegung der Menschen zu Fuß und mit dem Rad, zu mehr Platz für Grünflächen, die für ein besseres Mikroklima sorgen.

Werte Kolleg*innen: VERKEHRSWENDE IST GESUNDHEITSFÖRDERUNG!

Die Erzählung des Verzichts, wenn es um die Verkehrswende geht, ist einfach falsch, denn Verzicht ist nicht das, was uns in Zukunft bevorsteht, sondern wir verzichten bereits hier und heute.

Wir verzichten auf Ruhe, wir verzichten auf Unversehrtheit, wir verzichten auf gute Luft und so weiter und so weiter.

Ich komme noch einmal zurück zum Umweltverbund. Zu einem attraktivem Angebot gehört auch die Möglichkeit sein Fahrrad sicher an Bahnhöfen unterbringen und mit dem Schienenverkehr weiterfahren zu können. Daher soll endlich eine technische Machbarkeitsstudie für ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof finanziert und in Auftrag gegeben werden.

Schienenverkehr

Selbstverständlich stellen wir auch die Mittel für die Machbarkeitsstudien für weitere mögliche Bahnhaltepunkte „Wehrda/Kaufpark“ und „Gisselberg“ sowie den Verkehrsknoten Marburg Mitte zur Verfügung. Außerordentlich begrüßenswert ist außerdem, dass die Verwaltung Mittel für das Thema barrierefreie Verkehrsstation Marburg-Süd eingestellt hat.

Wir haben einiges vor im Bereich Mobilität und wie ich eingangs schon erwähnt habe, ist das auch dringend notwendig.

Erneuerbare Energien

Auf unserem Weg zu einer klimagerechten Stadt benötigen wir natürlich die Unterstützung unserer städtischen Gesellschaften bspw. bei der energetischen Sanierung von Gebäuden oder dem Ausbau erneuerbar Energien. Es ist aber auch klar, dass wir unsererseits auch unsere städt. Gesellschaften finanziell unterstützen, damit sie diese Mammutaufgabe bewältigen können. Wir haben

deshalb weitere 12 Mio. € für die Stadtwerke und weitere Gesellschaften in den Haushalt eingestellt. Das sind übrigens Kosten, die sich langfristig amortisieren!

Wir möchten aber auch kleinere Akteur*innen in unserer Stadt unterstützen, die bereits heute nachhaltig, genossenschaftlich oder gemeinwohlorientiert tätig sind und natürlich diejenigen, die sich in diese Richtung weiterentwickeln möchten. Seien es Einzelhändler*innen, Handwerker*innen oder Menschen, die in der Gastronomie tätig sind.

In unserer Stadt gibt es zudem viele Eigenheimbesitzer*innen, die gerne auf regenerative Strom- und Wärmeversorgung umstellen möchten. Diese Menschen bekommen aber momentan quasi keine Beratungstermine. Daher möchten wir eine Agentur für aufsuchende Energieberatung gründen, denn spätestens seit Beginn des Angriffskriegs Putins auf die Ukraine, ist die Nachfrage nach einer spezifischen bedarfsgerechten Beratung so hoch wie nie.

Dass bei der Energiewende nicht nur Hausbesitzende mithelfen können, zeigen unter anderem Mikrophotovoltaik-Anlagen, so genannte Balkon-Solaranlagen. Diese werden wir auch weiterhin fördern und haben zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Zum Schluss möchte ich einen ganz herzlichen Dank aussprechen. Wir haben in Marburg eine wirklich tolle Zivilgesellschaft, der der Ausbau zukunftsfähiger, krisensicherer, friedenswahrender, preisstabiler Energie, sehr wichtig sind. Es gibt Menschen, die privat Sammelbestellungen organisieren, damit möglichst viel PV-Leistung ans Netz kommt. Völlig unentgeltlich und ohne Gewinnabsicht stellen diese Menschen ihre Zeit zur Verfügung, damit die Preise für die Endkund*innen etwas günstiger werden. Diesen Menschen gehört ein gebührender Dank!

Euch und Ihnen danke ich für die Aufmerksamkeit!